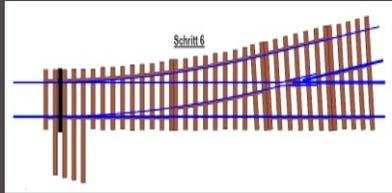


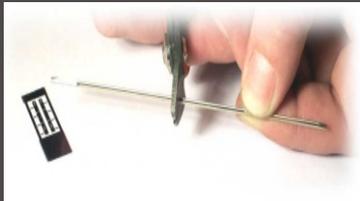
Herzstückmontage

Der sechste Arbeitsschritt beinhaltet das Vorbereiten und Montieren des Herzstückes.

Bitte teilen Sie entsprechend beigefügtem Foto die Herzstückschiene in zwei gleichgroße Teile. Danach schieben Sie zuerst die Hauptspitze (Spitze mit seitlichem Freiraum) in den geraden Strang bzw. den Hauptfahrstrang. Die Herzstückspitze liegt in der Mitte der Herzstückmarkierung. Die Beispitze wird nun bis 4,5 mm hinter der Herzstückspitze eingeschoben



Eingeschobene Herzstückhälfte



Teilen der Herzstückschiene mittig



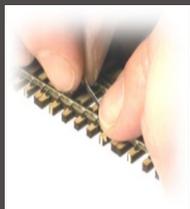
Abzweig an den Hauptstrang heranschieben

Einsetzen der Radlenker

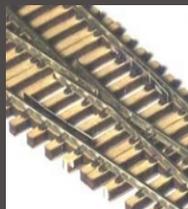
Trennen Sie bitte die beiden Radlenker von der Schablone.

Bringen Sie bitte die Radlenker, wie unten gezeigt in Form (glatte Seite zur Schiene). Danach setzen Sie diese in die Befestigungslöcher (706-1:6 zum Weichenende) ein. Dabei ist darauf zu achten, dass die Radlenker durch das Verbiegen straff sitzen und eine geringe Justage zulassen.

Sollen die Radlenker mit etwas Sekundenkleber fixiert werden, sollte dieser erst nach der Justage von unten aufgebracht werden.



Einsetzen des eingebogenen Radlenkers



Radlenker eingesetzt

Der Weichenbau ist damit abgeschlossen.

Nach der elektrischen Verbindung von Herzstück und Flügelschienen untereinander und dem Vorsehen zur Herzstückpolarisierung ist die Weiche zum Einbau in Ihre Anlage bereit.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß mit Ihrer "Ttfiligran"-Weiche



Weichenstraßenanfang



Herzstückdetail

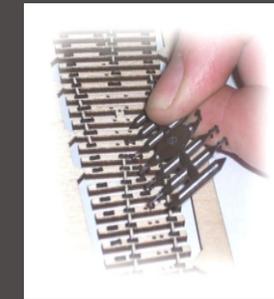


Weichenanfang

Weichenbauanleitung Kunststoffrost



vorbildgerecht
jetzt in der Spur der Mitte



Achtung: Die gewünschte Filigranität Ihres Weichenbausatzes erwartet erhöhte Anforderungen bei der Montage. So ist diese Bauanleitung eine Orientierung. Jeder Modellbauer sollte eigene Erfahrungen für sich erarbeiten und in dieser Konsequenz technische Abläufe für sich variieren. Natürlich ist es auch möglich, die Montage Ihres Bausatzes entsprechend der von uns vorgegebenen Anleitung zu realisieren.

Vorbereitung

Wir bitten Sie, unsere Bauanleitung sehr sorgfältig zu lesen, bevor Sie mit dem Montieren der einzelnen Elemente beginnen:

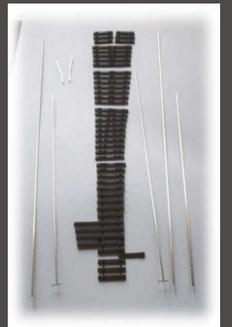
Ihr Weichenbausatz, gleich ob es sich um eine Echtholz- oder auch um eine Kunststoffweiche handelt, ist so konstruiert, dass mit einem möglichst geringen handwerklichem Aufwand es gelingen soll, unsere Bausätze zu Ihrer Zufriedenheit zu komplettieren. Bevor Sie nun mit dem eigentlichen Zusammenbau Ihrer Weiche beginnen, vergleichen Sie bitte die Anzahl der folgenden Stückliste mit den in Ihrer Packung liegenden Bauteilen.

Bauteile

Verschaffen Sie sich bitte einen Überblick der einzelnen beiliegenden Bauteile:

Stückliste:

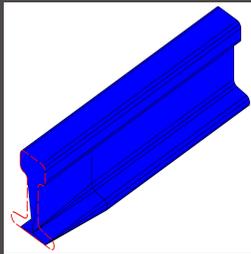
Schwellenrost	7 Stück
Backenschiene	2 Stück
Weichenzunge	2 Stück
Flügelschiene	2 Stück
Radlenker	2 Stück
Schienenverbinder	3 Stück
Schienenverbinder isoliert	2 Stück
Stellschwelle	1 Stück



Beginnend legen Sie bitte alle Weichenteile vor sich auf eine glatte, ebene, helle und saubere Oberfläche. Bedingt durch die Herstellungsverfahren müssen vorhandene Grate entfernt werden. Ebenso sind alle Enden der Schienen zum Einschieben vorzubereiten, wie es die Skizze zeigt. Das heißt, alle Kanten sind zu brechen, mit Ausnahme der Schienenfußunterseite, diese muss absolut plan belassen werden. Ein Aufklettern des Schienenprofils während des Einschiebens wird damit vermieden.

Wir möchten jedoch beginnend darauf verweisen, dass durch die Filigranität der Bauelemente bedingt es vorkommen kann, dass sich einzelne Schienen-Profile schwer in die dafür vorgesehenen Kleiseisen einziehen lassen bzw. für etwaige, erhoffte Toleranzen wenig Spielraum vorhanden sein wird.

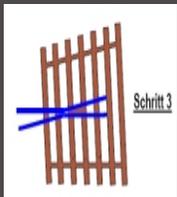
Alle Kleiseisen-Imitationen Ihrer Modellweiche sind zum Erhalt der maßstabsgetreuen Wiedergabe sehr straff gefertigt. Dadurch ist es notwendig, das erste Einschleiben der Schienenprofile in die Kleiseisen äußerst vorsichtig vorzunehmen.



Dazu schleifen Sie bitte alle Profile wie in der nebenstehenden Zeichnung an.

Einschieben und Vorbereiten der Flügelschienen

Der dritte Arbeitsschritt sieht das Einschleiben der Flügelschienen aus Richtung Weichenanfang vor. Nachdem dies geschehen ist, legen Sie das Herstückteil bitte zur Seite.



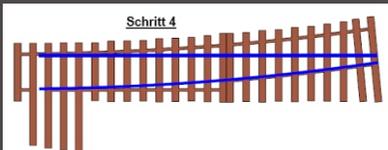
Einschieben der linken Flügelschiene



Einschieben der rechten Flügelschiene

Einschieben und Vorbereiten der Weichenzungen

Der vierte Arbeitsschritt sieht das Einschleiben der Weichenzungen vor. Achten Sie bitte darauf, dass diese, wie weiter vorn bereits erklärt, so angeschliffen sind, dass ein Zerstoren der Kleiseisen vermieden wird. Dies ist gerade auf dem Stück Gleisrost sehr wichtig, wo später die Zungen an die Backenschiene anschließen werden. Die



Einschieben der Weichenzungen



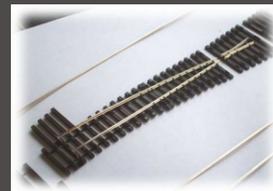
Schieben Sie nun bitte die erste der beiden Weichenzungen beginnend vom Weichenanfang mit leichtem Druck in die Gleisroste ein



Position des Stelldrahtes für das spätere Einhängen der Weichenzungen



Ablängen der Weichenzungen



Ablängte Zungen 1



Ablängte Zungen 2



Backenschiene- und Zungen-Teil aneinander gesetzt.

Wenn Sie beispielsweise eine Außenbogenweiche bauen wollen, so ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, die Weichteile 1 und 2 unterhalb im Steg aufzuschneiden und die Form der Weiche so zu biegen, wie es erforderlich sein wird. Damit ergibt sich gleichzeitig die von der geraden Weiche abweichende Länge der Weichenzungen.

Bevor Sie nun die Stellschwelle in den dafür vorgesehenen Stellkanal einlegen, muss diese ggf. mit einer Feile in der Breite leicht geschmälert werden. Nach dem Einlegen muss sich die Stellschwelle im Stellkanal leicht bewegen lassen..

Achtung: Kurzschlussgefahr !!!

Die Weichenzungen dürfen nur etwa bis 0,1 Millimeter an die Flügelschienen heran geschoben werden. Dies erreicht der Gleisbauer am besten, wenn ein Stück Papier zu Hilfe genommen wird. Dies halten Sie bitte beim Einschleiben der Weichenzunge vor die Flügelschiene.

Die Klammer, welche später in die Stellschwelle eingehangen wird, muß mittig in den dafür vorgesehenen Stellkanal der Stellschwelle reichen. Damit ist die Länge Ihrer Weichenzunge bis hin zur Flügelschiene gegeben.

Um auch das Verbiegen zu einer Außenbogenweiche zu ermöglichen, sind die Zungenprofile länger als notwendig gefertigt und müssen nach dem jeweiligen Erfordernis abgelängt werden.

Schieben Sie nun die gefrästen Weichenzungen ein und prüfen Sie Sitz und vor allem die Gleitfähigkeit der Weichenzungen auf den Gleitplatten. Ebenfalls ist der Mitnehmerdraht auf Leichtgängigkeit zu überprüfen und ggf. zu entgraten..

Die Weichenzungen Ihres Bausatzes sind in drei Ebenen überfräst. Damit wird gewährleistet, dass sich im Modellbetrieb die Weichzunge, wie im Original, unter die jeweils äußere Backenschiene schiebt. (ohne die sonst übliche Aussparung der Fahrkante bei Modellweichen)

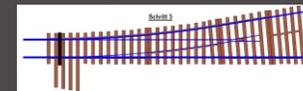
So bleiben Kontaktprobleme aus und ein Aufschneiden beim Spitzbefahren (aus Richtung Weichenanfang) wird im Modellbetrieb, bei ordnungsgemäßer Montage Ihres Bausatzes somit ausgeschlossen.

Montage der Backenschiene

Im fünften Schritt werden die Backenschiene eingeschoben:

Mit dem Einschleiben der langen, äußeren Profile der Backenschiene in die dafür vorgesehenen Kleiseisen wiederholt sich dieser Arbeitsschritt. Die Kleiseisenimitation der Gleitplatten sind vorher unbedingt mit dem speziell geschliffenen Schienenstückchen zu durchfahren. Ein Eindringen der Backenschiene von der Seite ist nicht möglich.

Vor dem Einschleiben der Backenschiene sind die Mitnehmer der Weichenzungen in die Stellstange einzuhängen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Mechanismus leichtgängig ist. Eventuell sind die Mitnehmer in der Höhe leicht durch vorsichtiges Befestigen zu kürzen.



Abschließend schieben Sie noch die zwei fehlenden Holzschwellen auf die Backenschiene (nur bei Holzrost)



Backenschiene 1 eingesetzt

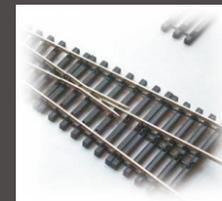


Backenschiene 2 eingesetzt

Montage der Schienenteile für das Herzstück

Der nächste Arbeitsschritt beinhaltet das Vorbereiten und Montieren des Herzstückes.

Bitte teilen Sie entsprechend beigefügtem Foto die Herzstücksschiene in zwei gleichgroße Teile. Danach schieben Sie zuerst die Hauptspitze (Spitze mit seitlichem Freiraum) in den geraden Strang bzw. den Hauptfahrstrang. Die Herzstückspitze liegt in der Mitte der Herzstückmarkierung. Die Beispitze wird nun bis 4,5 mm hinter der Herzstückspitze eingeschoben



Eingeschobene Herzstücksschiene